

Das politische Denken von Christian Thomasius

Staat, Gesellschaft, Bürger

Von

Martin Kühnel



Duiicker & Humblot • Berlin

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	13
I. Die zwei Ansätze des Thomasischen Naturrechts.....	26
1. Das Naturrecht der „Göttlichen Rechtsgelahrheit“.....	28
a) Das gesellige Vernunftrecht.....	28
b) Naturrecht und positives göttliches Recht.....	36
2. Das Naturrecht der „Grundlehren“.....	41
a) Vom Primat des Verstandes zum Primat des Willens: Die Bedeutung des anthropologischen Paradigmenwechsels für das Naturrecht.....	41
öCb) Das individualistische Naturrechtsprinzip.....	48
c) Die normative Ausdifferenzierung des Naturrechts.....	52
d) Die Unterscheidung von Recht und Moral.....	58
3. Zwischenfazit.....	65
II. Die theoretische Grundlegung des Staatswesens.....	68
1. Die kontraktualistische Begründung des säkularen Staates.....	69
a) Naturzustand und Unschuldzustand.....	70
b) Der Charakter des Naturzustandes zwischen socialitas und Kriegszustand.....	75
c) Staatszweck und Vertragsmodell.....	80
d) Majestät und Volkssouveränität.....	88
e) Die Säkularität staatlicher Herrschaft.....	92
\cf) Staatsform und Souveränität.....	95
2. Die rechtsstaatliche Begründung.....	101
3. Nachtrag: Die Kontinuität des rechtsstaatlichen Motivs.....	113

III. Handlungstheoretische Grundlagen der Politik.....	118
1. Zum Begriff der Politik.....	118
a) Die Affektenlehre als Instrument der Politik.....	121
b) Politik als Klugheit (prudencia).....	124
2. Gesetzgebung aus der Perspektive der allgemeinen Klugheit.....	127
a) Zwecke.....	127
b) Mittel.....	131
3. Zum Thomasischen Verständnis von Politik.....	136
4. Die Grundformen politischer Ämter: Fürst und Lehrer.....	140
a) Das Verhältnis der Weisen zu den Narren.....	141
b) Das Verhältnis zwischen Fürst und Lehrer bzw. Rat.....	146
IV. Kirchenpolitik, Justizpolitik, Wirtschaftspolitik.....	153
1. Die Trennung von Kirche und Staat.....	153
a) Die säkulare Emanzipation der staatlichen Macht aus dem "Politi- schen Papstthum" und die Wiederherstellung der Souveränität	158
b) Religiöse Toleranz.....	165
2. Justizwesen und Justizreform.....	173
3. Wirtschaftspolitik und Ökonomie.....	184
V. Umriss einer Gesellschaftstheorie in der ständischen Gesellschaft: die Lehre des Decorum.....	191
1. Das Decorum als soziohistorisches Phänomen und als systemati- sches Problem der Philosophia practica.....	193
2. Das Decorum als Produkt der Ständegesellschaft.....	200
3. Das Decorum politicum.....	208
4. Das natürliche Decorum.....	213
a) Der systematische Ort des natürlichen Decorum im Naturrecht	213
b) Die inhaltliche Substanz des natürlichen Decorum: Normen für den transständischen Umgang.....	218
5. Zur gesellschaftspolitischen Bedeutung der Decorum-Konzepte	227

VI. Die Praxis des sozialen Umgangs: Gesellschaftsstruktur und Sozialverhalten.....	233
1. Umgangsformen für die ständische Gesellschaft.....	234
2. Die Beziehungen der Geschlechter und die gesellschaftliche Stellung der Frau.....	243
Exkurs: Frauen im Kontext der Hexenprozeß-Argumentation.....	256
3. Eltern, Kinder, Erziehung: Umrisse eines aufgeklärten pädagogischen Konzepts.....	260
Exkurs: Die Konkurrenz pädagogischer Konzepte - die Kontroverse zwischen Thomasius und Francke.....	271
VII. Das Individuum im Staat.....	279
1. Der einzelne als Untertan.....	279
a) Zum allgemeinen Verhältnis des Untertanen zur Obrigkeit.....	279
b) Der Beamte im Fürstenstaat: Subordination und Freiheit.....	282
2. Persönlichkeitsbildung als Reformvoraussetzung: Die Staats- und gesellschaftspolitischen Aufgaben der Universität.....	294
. Bürger und Gesellschaft.....	310
1. Das Subjekt der Ethik: gesellschaftstheoretische Implikationen.....	310
a) Die Verflechtung von Menschen- und Gesellschaftsbild in der Affektenlehre.....	314
b) Die bürgerliche Individualisierung der Ständegesellschaft.....	322
2. Besitz und Arbeitsethik: Das bürgerliche Potential der Klugheitslehre	329
3. Das Subjekt des Privatrechts: Die Gesellschaft der Besitzindividualisten.....	340
a) Die Entstehung des Eigentums.....	341
b) Markt und Preise.....	347
^IX. Schlußbetrachtung: Thomasius' ideengeschichtlicher Standort.....	356
Quellen- und Sigelverzeichnis von Christian Thomasius.....	365
Literatur und sonstige Quellen.....	376
Sachregister.....	397